



Deutscher BundeswehrVerband

Landesverband West
Standortkameradschaft Köln

www.stoka-koeln.de

50968 Köln, 21.11.2016

GEDENKEN UND VERANTWORTUNG

Gedenkfeier in der Kirchenruine Alt St. Alban

Bericht und Fotos: Hauptmann a.D. Andreas Wulf (V.i.S.d.P.)



Köln. Der Volkstrauer- tag wird jedes Jahr im November vom Volks- bund Deutsche Kriegs- gräberfürsorge bundes- weit ausgerichtet und unter großer Anteilnah- me wichtiger politischer und gesellschaftlicher Institutionen und der Bevölkerung begangen. Er ist ein Tag des Ge-

denkens und der Mahnung zum Frieden. In diesem Jahr wurde nicht nur der Kriegstoten und Op- fer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedacht, sondern besonders den Opfern von Flucht und Vertreibung.

Das Mahnmal „Die trauernden Eltern“ in Alt St. Alban war am 21. Mai 1959 durch den damaligen Bundespräsidenten und späteren Kölner Ehrenbürger, Theodor Heuss, eingeweiht worden. Heuss selbst hatte die Aufstellung des trauernden Paares als Gedenkstätte für die Opfer der bei- den Kriege in Köln vorangetrieben. Die Erinnerungsstätte war viele Jahre lang „Zentrale Gedenk- stätte der Bundesrepublik Deutschland für die Toten der Weltkriege“.



Zur Gedenkfeier am 13.11.2016 hielt die Kölner Oberbürgermeis- terin Henriette Reker die Ein- gangsansprache. Für den Deut- schen BundeswehrVerband, ver- treten durch die Standortkame- radschaft Köln, legten der Vor- sitzende Oberstleutnant Andreas Bruckner und der stellvertreten- de Vorsitzende Hauptmann a.D. Andreas Wulf einen Kranz nieder.



Vorsitzender: Oberstleutnant Andreas Bruckner
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr – ÖPR
Post/Lieferung: Militärringstr. 1000, 50737 Köln
Tel.: 02 21-95 71-72 00
Bw-Kennzahl: 35 24
E-Mail: AndreasBruckner@bundeswehr.org

Für
unsere
Mitglieder!